

LGBTQIA+, TRANSGENDER, NICHT-BINÄR & MEHR: WAS BEDEUTET DAS?

Der Begriff **LGBTQIA+** bezieht sich auf eine breite Kategorie von Menschen:

lesbian (lesbisch),

gay (schwul),

bisexuell,

transgender

queer, was ein Sammelbegriff für Personen ist, die sich nicht als heterosexuell und/oder cisgeschlechtlich (wenn Menschen sich mit dem ihnen zugeschriebenen Geschlecht identifizieren) verstehen.

intergeschlechtlich

a asexuelle oder a-gender Personen

+ (manchmal auch ein Sternchen *) ist ein Platzhalter für weitere Geschlechtsidentitäten

Grundsätzlich sollte berücksichtigt werden, dass es weltweit viele Begriffe gibt, die von Menschen verwendet werden, um ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität zu definieren. Die verwendete Terminologie kann je nach historischem, kulturellem und gesellschaftlichem Kontext stark variieren.

In den internationalen Menschenrechtsgesetzen ist fest verankert, dass Staaten Maßnahmen ergreifen müssen, um die **Rechte von LGBTQIA-Personen zu schützen**.

QUEER

Ist ein Sammelbegriff für Personen, die sich nicht als heterosexuell und/oder cisgeschlechtlich (wenn Menschen sich mit dem ihnen zugeschriebenen Geschlecht identifizieren) verstehen.

TRANS*GENDER

Trans*gender (oder trans*) Menschen haben eine Geschlechtsidentität, die sich von den typischen Erwartungen an das Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, unterscheidet.

Manche Trans*gender entscheiden sich für eine rechtliche Anerkennung ihres Geschlechts oder unterziehen sich geschlechtsangleichenden Eingriffen, um selbstbewusster zu leben und sich in ihrem wahren Geschlecht wohlfühlen.

Trans*gender zu sein, hat **nichts mit der sexuellen Orientierung** einer Person zu tun. Man kann ein Transmann und schwul sein – oder eine Transfrau und lesbisch.

Nicht alle trans* Personen identifizieren sich als männlich oder weiblich. Einige identifizieren sich als mehr als ein Geschlecht oder als gar kein Geschlecht und verwenden vielleicht Begriffe wie **non-binary, agender, genderqueer** oder **gender fluid („flüssige“ Geschlechtsidentitäten, die sich in Bewegung befinden und sich manchmal oder sehr oft ändern können)**, um ihre Geschlechtsidentität zu beschreiben.

INTERGESCHLECHTLICHKEIT

Nicht alle Menschen können aufgrund ihrer körperlichen, hormonellen und chromosomalen Merkmale entweder als männlich oder weiblich eingestuft werden. Schätzungsweise 1,7% aller Kinder werden mit **unterschiedlichen Geschlechtsmerkmalen** geboren.

Diese Variationen sind vielfältig; so haben einige Kinder Genitalien, die nicht den Standardnormen für männliche und weibliche Körper entsprechen, andere haben weibliche Fortpflanzungsorgane, aber männliche XY-Chromosomen, oder männliche Fortpflanzungsorgane und weibliche XX-Chromosomen.

Diese Merkmale können bereits bei der Geburt vorhanden sein oder während oder nach der Pubertät deutlicher hervortreten.

Viele intergeschlechtliche Menschen (oder Menschen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale) auf der ganzen Welt sind schwerwiegenden, geschlechtsnormierenden und nicht notwendigen Operationen und Hormonbehandlungen ausgesetzt, die lebenslange körperliche und psychische Nebenwirkungen verursachen können.

Wenn diese Eingriffe bei noch nicht entscheidungsfähigen Menschen und ohne informierte Einwilligung oder angemessene Informationen durchgeführt werden, verletzen sie das Recht der Menschen auf körperliche Unversehrtheit und können langfristige Folgen für ihr Recht auf Gesundheit und ihre sexuellen und reproduktiven Rechte haben, insbesondere da sie die Fruchtbarkeit der Menschen stark beeinträchtigen können.

Asexuelle Menschen

empfinden keine sexuelle Anziehung zu anderen Menschen und/oder sie haben kein Verlangen nach sexueller Interaktion. Das Spektrum der Asexualität umfasst auch Menschen, die kaum oder nur unter bestimmten Umständen sexuelle Anziehung empfinden.